

SAMTGEMEINDE SITTENSEN  
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

**PROTOKOLL**

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Finanzen u. Wirtschaftsförderung  
am Donnerstag, den 19.10.2017  
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Guido Löbberring

Mitglieder

Herr Stefan Behrens

Herr Johann Burfeind

Herr Gerhard Grimm

Herr Uwe Hellmers

Herr Klaus Huhn

Herr Diedrich Höyns

Herr Lars Kamphausen

Herr Hermann Stemmann

Gäste

Herr Herbert Osterloh

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Samtgemeindebürgermeister

Herr Stefan Tiemann

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

von der Verwaltung

Herr Uwe Degwerth

Herr Holger Voges

Protokollführer

Frau Bettina Müller

**Abwesend:**

Mitglieder

Herr Gerd Kaiser

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 28.08.2017
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 und Investitionsprogram  
2017 - 2021 (Vorstellung des Verwaltungsentwurfs)
- 7 Fragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Löffering, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden vom Vorsitzenden festgestellt.

### zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

### zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 28.08.2017

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 28.08.2017 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

### zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

#### ***Jahresabschluss 2011***

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschluss 2011 liegt vor. In der nächsten Sitzung ist hierüber zu beraten.

### zu 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 und Investitionsprogram 2017 - 2021 (Vorstellung des Verwaltungsentwurfs)

Der Verwaltungsentwurf des Haushalts 2018 wurde den Ratsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Der Ergebnishaushalt schließt danach mit einem Fehlbetrag von 6.200 € und gilt im Hinblick auf das Haushaltsvolumen lt. Herrn Tiemann als ausgeglichen. Im Entwurf sind die gefassten Beschlüsse und deren Auswirkungen (Personal- und weitere Folgekosten) berücksichtigt (z.B. Wirtschaftsförderer, technischer Angestellter für die Verwaltung, Kita Tiste). Die zahlreichen Wünsche der Fachbereiche und Einrichtungen wurden intensiv auf ihre Erforderlichkeit geprüft und verwaltungsseitig differenziert.

Um den Finanzbedarf decken zu können ist wie bereits angekündigt eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage erforderlich. Hierfür wurde auch die Finanzkraft der Mitgliedsgemeinden betrachtet. Eine Erhöhung der Umlage um 2,5 Punkte ist lt. Herrn Tiemann erforderlich und nach seiner Einschätzung für die Mitgliedsgemeinden vertretbar.

Wie in der Haushaltssatzung ausgewiesen, sind Investitionen in Höhe von 5,3 Mio. € berücksichtigt. Die Überschüsse im Ergebnishaushalt reichen zur Deckung der Investitionen nicht aus, sodass eine Kreditaufnahme erforderlich ist. Kassenkredite sind nicht erforderlich, die Liquidität ist vorhanden. Die Samtgemeindeumlage wird im Haushaltsjahr 2018 um 2,5 Punkte auf 50,5 v.H. angehoben.

Zum Ergebnishaushalt merkt Herr Tiemann an, dass die Samtgemeinde bislang die ungedeckten Kosten der Kindertagesstätten Klein Meckelsen und Wohnste zu 100 % an die Gemeinden als Träger der Einrichtungen erstattet. Er wird eine Beratung im Fachausschuss anregen, dass sich die Träger zukünftig mit einem Anteil von 20 % der Kosten am Betrieb beteiligen. Herr Tiemann gibt an, dass die Gemeinden über Gebühren, Betreuungszeiten, Personel etc. bestimmen. Im Hinblick auf diese Eigenverantwortung sollten sich die Gemeinden an den laufenden Betriebskosten beteiligen.

Aussagen bezüglich der Entwicklung der Kreisumlage können noch nicht gemacht werden. Bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs hat man den Umlagesatz von 2017 zugrunde gelegt. Bei den Schlüsselzuweisungen sind eventuell geringfügige Änderungen zu erwarten.

Die Anhörung der Mitgliedsgemeinden zur Erhöhung der Samtgemeindeumlage wird Herr Tiemann im Rahmen einer Bürgermeisterdienstversammlung am 23.10.2017 vornehmen. Er informiert sodann über die Anteile der Mitgliedsgemeinden. Die aktuell hohe Steuerkraft wirkt sich auf die Höhe der Anteile aus. Ein Punkt der Samtgemeindeumlage entspricht 108.000 €. Die angestrebte Erhöhung der Samtgemeindeumlage von 2,5 Punkten ergibt unter Berücksichtigung der erhöhten Steuerkraft Mehreinnahmen für 2018 von insgesamt rd. 807.000 € gegenüber 2017 .

Der Haushalt 2017 wurde mit einem Fehlbetrag beschlossen. Der Landkreis hat im Rahmen der Genehmigung darauf hingewiesen, dass es zum Abbau der Liquidität führt, wenn die Tilgung höher ist als die um die Auflösungserträge aus Sonderposten verringerte Abschreibung (Nettoabschreibung). Das kann die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit im Zusammenhang mit der Kreditgenehmigung negativ beeinflussen. Weiterhin sollen die Einzahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushaltes die Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit sowie die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung decken. Um dies zu gewährleisten, ist eine Erhöhung der Samtgemeindeumlage erforderlich.

Herr Höyns erbittet eine Prognose zur finanziellen Entwicklung der Samtgemeinde in den folgenden fünf Jahren und welche Auswirkungen diese auf die Samtgemeindeumlage haben wird.

Das Investitionsprogramm hat ein Gesamtvolumen von 5,3 Mio. €, welches mittels Kreditaufnahme zu finanzieren ist. Herr Tiemann geht kurz auf die wesentlichen Maßnahmen ein.

Herr Huhn erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Ausschreibung eines Planers für das neue Rathaus. Herr Tiemann verweist auf die Zuständigkeit des Bauausschusses und informiert, dass sich die Ausschreibung eines Projektplaners in der Vorbereitung befindet.

Für die von der Verwaltung nicht im Haushaltsentwurf und Investitionsprogramm berücksichtigten Anmeldungen der Einrichtungen wurden „Wunschlisten“ erstellt. Eine weitere Abwägung ist in den Fachausschüssen vorzunehmen.

Der Presse war zu entnehmen, dass in der Samtgemeinde Tarmstedt Rückschlagventile im Bereich Brandschutz nachzurüsten sind (Kosten 20.000 €). Herr Burfeind fragt an, ob ein entsprechender Ansatz auch für Sittensen zu berücksichtigen ist. Herr Miesner entgegnet, dass ihm noch keine Mitteilung des Wasserverbandes vorliegt.

Unter Bezug auf die Wunschlisten gibt Herr Löbbeling zu bedenken, dass sich die Berücksichtigung weiterer Maßnahmen/Ansätze auf die Höhe der Samtgemeindeumlage und die Kreditaufnahmen auswirken wird. Die Beratungen der Fachausschüsse sind abzuwarten. Weiter weist er darauf hin, dass das im Entwurf angegebene Jahresergebnis 2017 nicht Endstand ist.

Der Ausschuss nimmt die vorgetragenen Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7            Fragen und Anregungen

Herr Grimm gibt für die weiteren Entscheidungen zu bedenken, dass die Steuereinnahmen nicht auf dem jetzigen hohen Niveau bleiben werden. Herr Höyns schließt sich dieser Aussage an und bittet um ergänzende Unterlagen zum Haushalt (Stellenplan, Prognose Haushaltsentwicklung Folgejahre). Herr Tiemann sagt eine Bereitstellung über das Ratsinformationssystem zu.

Herr Hellmers spricht die angedachte Investition von 1,9 Mio. € für die Kindertagesstätte Tiste an. Seines Erachtens sind günstigere Varianten zu betrachten.

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Die Sitzung wird um 19.08 Uhr geschlossen.

gez. Löbbbering  
Vorsitzender

gez. Tiemann  
Samtgemeindebürgermeister

gez. Müller  
Protokollführerin